

## Schuleigener Arbeitsplan Erdkunde für den Jahrgang 7

Gültigkeit:	ab dem Schuljahr 2015/16		Grundlage:	Konferenzbeschluss vom 13.01.2016		
Unterrichtsumfang: Schulbuch:	zweistündig, ganzjährig Terra – Erdkunde 2 Gymnasium Niedersachsen, Klett		Bewertung:	pro Halbjahr eine einstündige Klassenarbeit Gewichtung schriftlich/mündlich: Arbeit 40%/sonstige Leistungen 60%		
<b>Themen/Inhalte</b> Reihenfolge unverbindlich	<b>Raum- beispiele</b>	<b>Fach- begriffe</b>	<b>Kompetenzen</b>			<b>Verbindlicher Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept; weitere Hinweise</b>
	Kompetenzen (Kompetenzbereiche) (F = Fachwissen; O = Räumliche Orientierung; M = Erkenntnisgewinnung durch Methoden; K = Kommunikation; B = Beurteilung und Bewertung)					
	<b>Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:</b>  <b>[M1/1]</b> stellen selbstständig geografische Fragen, <b>[M1/2]</b> formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien. <b>[M2/2]</b> wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus, <b>[K1/1]</b> geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.				<b>Deckblatt- gestaltung</b>  <b>Anlegen eines Inhaltsver- zeichnisses</b>	

**Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate**

**1. Unsere Erde – das blaue Wunder**

- Tageslängen und Jahreszeiten
- Ohne Sonne kein Leben
- Lebensgrundlage Atmosphäre
- Luftdruck und Wind
- Die atmosphärische Zirkulation
- Meeresströmungen
- Vom Wetter zum Klima
- Klimadiagramme beschreiben und auswerten
- Klima- und Vegetationszonen der Erde
- Ozeanisches und kontinentales Klima-Höhenstufen der Vegetation

Welt,  
Meer,  
Europa,  
Hannover,  
Malaga,  
Taiga,  
Tundra,  
Savanne,  
Brest,  
Charkiw,  
Südamerika,  
Tropischer Regenwald

arid,  
Atmosphäre,  
Beleuchtungszone,  
Gemäßigte Zone,  
Golfstrom,  
Höhenstufe,  
humid,  
Innertropische Konvergenzzone (ITC),  
Jahreszeiten,  
Klima,  
Klimazone,  
kontinentales Klima,  
Landwind,  
Luftdruck,  
ozeanisches Klima,  
Ozonschicht,  
Passat,  
Polarkreis,  
Polarzone,  
Seewind,  
Tropenzone,  
Vegetationszone,  
Wetter,  
Witterung,  
Zenit,  
Zenitalregen

**[F]** Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas  
**[F]** Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC),  
**[F]** Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal),  
**[F]** Gliederung der Tropen (Vegetationszonen),  
**[O1/2]** kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),  
**[O2/2]** beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),  
**[O3/1]** bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,  
**[M2/1]** wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,  
**[M3/1]** strukturieren geografisch relevante Informationen,  
**[M3/2]** werten relevante Informationen aus,  
**[M3/4]** stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.  
**[M5/1]** wenden Register und Legenden sachgerecht an,  
**[K1/2]** stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,  
**[K1/4]** organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,  
**[B1/1]** entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),  
**[B1/2]** beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),  
**[B2/1]** nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität).

**Klimadiagramme zeichnen und auswerten**

**Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate**

**2. Leben in verschiedenen Klimazonen**

- Jenseits der Polarkreise
- Leben mit der Kälte
- Die Inuit
- Vom Urwald zum Forst
- Das Verschwinden der Wälder
- Mar del Plastico
- In der Wüste
- Inseln in der Wüste
- Wenn die Wüste wächst
- Was für ein Wald!
- Wanderfeldbau – ein Auslaufmodell?
- Alles Banane?

Tundra,  
Arktis,  
Antarktis,  
Kanada,  
Deutschland,  
Mittelmeerraum,  
Spanien,  
Sahara,  
Nordafrika,  
Sahelzone,  
Ostafrika,  
Tropischer Regenwald,  
Welt,  
Costa Rica

Antarktis,  
Arktis,  
Bodenerosion,  
Cash Crop,  
Desertifikation,  
Erg,  
Fata Morgana,  
Garrigue,  
Hamada,  
Indigene Völker,  
Macchie,  
Monokultur,  
Nachhaltigkeit,  
Nomadismus,  
Oase,  
Packeis,  
Permafrostböden,  
Plantage,  
Sahel,  
Schelfeis,  
Serir,  
Shifting Cultivation,  
Tageszeitenklima,  
Tundra,  
Tropischer Regenwald,  
Wanderfeldbau,  
Wüste

[F] Gliederung der Tropen (Vegetationszonen),  
[F] Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas,  
[F] Ökosystem des Tropischen Regenwaldes,  
[F] Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen,  
[F] Folgen nicht angepasster Landnutzung,  
[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsrastrer und Ordnungssysteme (z.B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes),  
[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),  
[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsrastrer und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),  
[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,  
[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,  
[M3/2] werten relevante Informationen aus,  
[M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,  
[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar,  
[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,  
[M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,  
[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an,  
[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,  
[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,  
[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,  
[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),  
[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),  
[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),  
[B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),  
[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),  
[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.

**Erstellen eines einfachen Kurvendia-gramms mit Excel**

## Zukunftsraum Weltmeere

### 3. Weltmeere – Mehr als nur ein Meer

- Ab ins Paradies?
- Im Hotel über die Meere
- Vielfältige marine Lebensräume
- Frei und doch geteilt
- El Niño – Freuen aufs Christkind?
- In der Stahlkiste um die Welt
- Teure Abkürzung
- Fische fangen ...?
- ... oder züchten?
- Die Jagd hat bereits begonnen
- Unendliche Energie – ein Traum?
- Müllkippe Meer

Dominikanische Republik,  
Karibik,  
Ozeane,  
Welt,  
Südamerika,  
Panama,  
Niedersachsen,  
Vietnam,  
Niederlande,  
Aserbaidschan,  
Kaspisches Meer

Aquakultur,  
Binnenmeer,  
El Niño,  
Korallenriff,  
Kreuzfahrt-tourismus,  
La Niña,  
Mangroven,  
Mittelmeer,  
Nebenmeer,  
Randmeer,  
Tiefseebecken,  
Tiefseeegraben,  
Tiefseerücken,  
Überfischung,  
Wellenkraftwerk,  
Weltmeer

[F] Ökosystem Meer,  
[F] Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum),  
[F] Bedrohung der Weltmeere,  
[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),  
[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz),  
[O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,  
[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,  
[M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente,  
[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,  
[M3/2] werten relevante Informationen aus,  
[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar,  
[M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,  
[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,  
[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,  
[K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen,  
[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung,  
[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,  
[K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,  
[K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss),  
[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),  
[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),  
[B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung,  
[B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität,  
[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),  
[B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),  
[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),

### **Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern:**

Biologie: Weltmeere, Mathe: Erstellen von Kurvendiagrammen mit Excel

